

No 32

Gnädige Frau!

Hiermit Frau v. Granichstädtens freundlichste Vermittlung zu  
 danken mein Dankes i. d. d. Gestern, bin ich durch gnädiger Frau  
 ganz besondere Güte zu Eitel gewordenen sehr ehrenvollsten  
 Einladungen.

Dies sind jedoch in nicht geringem Maaße aufzufassen und so  
 muss Frau v. Granichstädtens schon im Voraus in ihrem  
 Namen zuversichtlich - Dank so sehr sein und auf diese  
 die gütige Einladung gar sehr zu sein. Mein Wunsch die solche  
 Überzeugung besitzen, gewiss wird in liebenswürdigster,  
 allbekanntester Weise in Ihrem Hause aufgenommen zu  
 werden - müssen sein Dankes mit größter Dankbarkeit  
 vom ganzen Herzen danken, zu sein schon von 3 Wochen  
 zu einem Lalle geladen werden, das aber Samstag d. 20. d.  
 stattfinden soll.

Indem ich nun die Versicherung, die gnädige Frau werden  
 freundlichst zu unterstützen bitte ich zugleich nicht sehr  
 um gütige Berücksichtigung ersuchen auf Land: indem  
 sein für Sie sehr liebenswürdige Einladung den größten  
 Dank sagen - die nicht als Element inproposito aufge-  
 nommen werden.

Mit vielen Handtischen an Gnädige Frau u. vielen  
 Lungen an Herrn Gemahl von meinem Dankes u. mich  
 sehr auf die Frau mit Gefasstingevoll zu sein als

Gnädiger Frau

20. Tinner 1862

angenehm  
Franz Gauß





